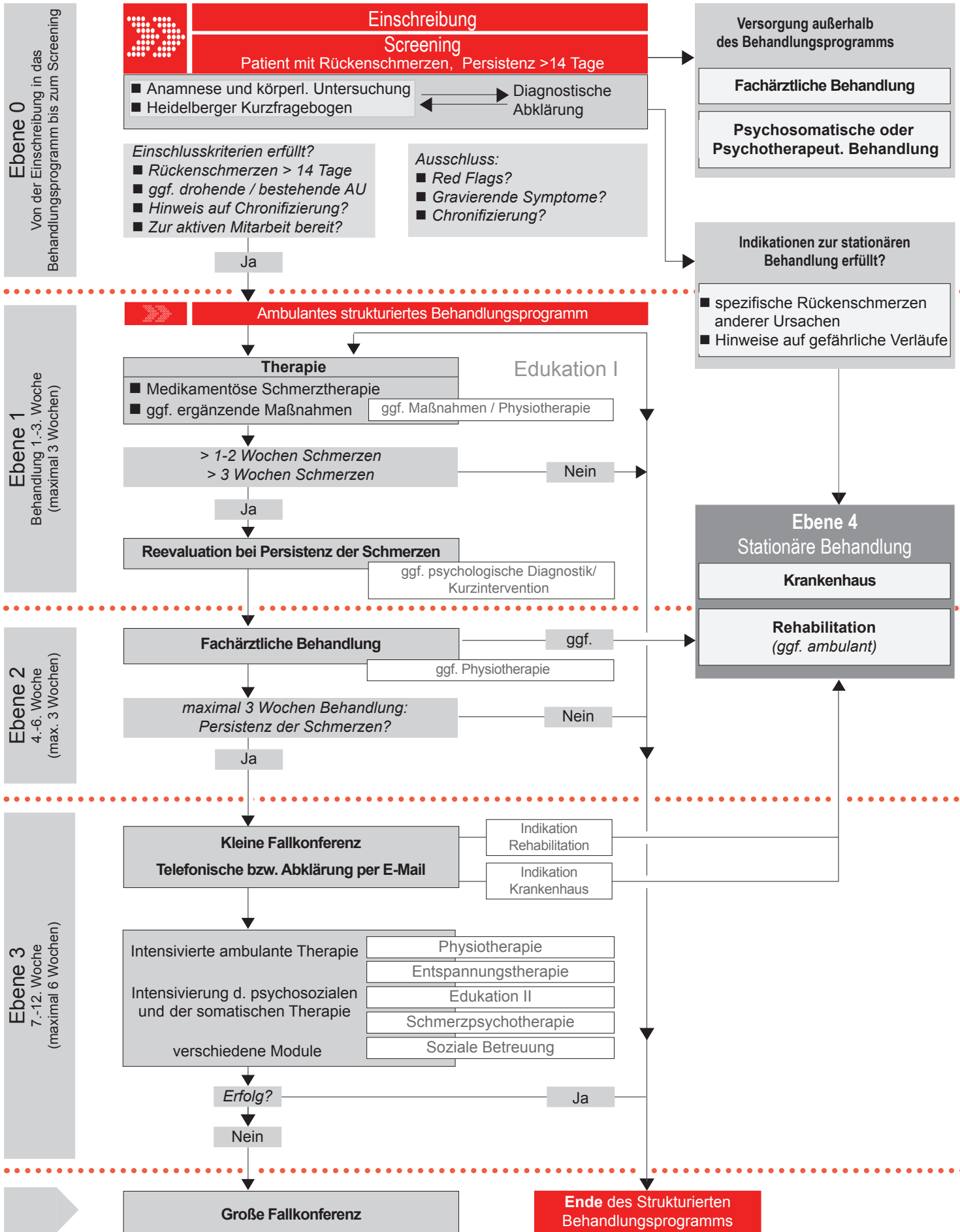




## Versorgungskonzept der KV Berlin und der KKH-Allianz für Patienten mit Rückenschmerzen





## Versorgungskonzept der KV Berlin und der KKH-Allianz für Patienten mit Rückenschmerzen



<b>Ebene 0:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Einschreibung des Patienten</li> <li>■ Screening (Anamnese gemäß Fragenkatalog, Untersuchung, Kurzfragebogen zur Erfassung psychosozialer Einflussfaktoren, Ausschluss von schwerwiegenden pathologischen Ursachen) durch den koordinierenden Arzt zur Klassifizierung des Rückenschmerzes:</li> </ul>										
<b>Screening</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Einschlusskriterien Behandlungsprogramm Ebenen 1-3</th> <th>Weiterleitungskriterien Stationär oder ggf. Regelversorgung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Patienten mit akuten oder rezidivierenden Rückenschmerzen</td> <td>mit spezifischen Rückenschmerzen anderer Ursachen</td> </tr> <tr> <td>Persistenz der Beschwerden &gt; 14 Tage</td> <td>mit Hinweisen auf gefährliche Verläufe</td> </tr> <tr> <td>Ggf. drohende oder bestehende Arbeitsunfähigkeit</td> <td>ohne Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit</td> </tr> <tr> <td>Ggf. Identifizierung von Hinweisen auf Chronifizierungsgefahr</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Einschlusskriterien Behandlungsprogramm Ebenen 1-3	Weiterleitungskriterien Stationär oder ggf. Regelversorgung	Patienten mit akuten oder rezidivierenden Rückenschmerzen	mit spezifischen Rückenschmerzen anderer Ursachen	Persistenz der Beschwerden > 14 Tage	mit Hinweisen auf gefährliche Verläufe	Ggf. drohende oder bestehende Arbeitsunfähigkeit	ohne Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit	Ggf. Identifizierung von Hinweisen auf Chronifizierungsgefahr	
Einschlusskriterien Behandlungsprogramm Ebenen 1-3	Weiterleitungskriterien Stationär oder ggf. Regelversorgung										
Patienten mit akuten oder rezidivierenden Rückenschmerzen	mit spezifischen Rückenschmerzen anderer Ursachen										
Persistenz der Beschwerden > 14 Tage	mit Hinweisen auf gefährliche Verläufe										
Ggf. drohende oder bestehende Arbeitsunfähigkeit	ohne Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit										
Ggf. Identifizierung von Hinweisen auf Chronifizierungsgefahr											

<b>Ebene 1:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Aufklärung und Beratung über Rückenschmerzen</li> <li>■ Veranlassung des Schulungsprogramms Edukation I (verpflichtend für alle teilnehmenden Patienten)</li> <li>■ Veranlassung diagnostischer und therapeutischer Maßnahmen in Abstimmung mit einbezogenen Fachdisziplinen und Therapeuten</li> <li>■ Einleitung medikamentöser und ggf. weiterer nicht medikamentöser Behandlungsmaßnahmen (z. B. Physiotherapie)</li> <li>■ Bei Persistenz der Beschwerden: Veranlassung einer Reevaluation (Therapiekontrolle)</li> </ul>
<b>Hausärztliche / Fachärztliche Behandlung (max. 3 Wochen)</b> <i>Behandlung des akuten Rückenschmerzes</i>	

<b>Ebene 2:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Erweiterte Abklärung und fachspezifische Therapie</li> <li>■ Veranlassung weiterer diagnostischer und therapeutischer Maßnahmen in Abstimmung mit einbezogenen Fachdisziplinen und Therapeuten</li> <li>■ Anpassung der medikamentösen Schmerztherapie und der ergänzenden optionalen Maßnahmen (z. B. Physiotherapie)</li> <li>■ ggf. Abklärung psychosozialer Probleme</li> </ul>
<b>Fachärztliche Mit- und Weiterbehandlung (max. 3 Wochen)</b> <i>Behandlung des subakuten Rückenschmerzes</i>	

<b>Ebene 3:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Nach spätestens sechs Wochen Therapie: kleine interdisziplinäre Fallkonferenz und Abstimmung über Fortsetzung der Therapie</li> <li>■ Einleitung einer intensivierten ambulanten Therapie</li> <li>■ Falls nach weiteren 6 Wochen Therapie-Intensivierungsprogramm keine Besserung der Beschwerden: Behandlung im Rahmen des Versorgungskonzeptes beendet.</li> </ul>
<b>Interdisziplinäre Behandlung (spät nach der 6. Behandlungswoche)</b> <i>Behandlung des Rückenschmerzes mit Beginn der Chronifizierung</i>	

<b>Zeitlicher Rahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Terminvereinbarungen sind innerhalb einer Woche zu gewährleisten.</li> <li>■ Übermittlung therapierelevanter Informationen innerhalb eines Tages, spätestens innerhalb von drei Tagen.</li> </ul>
--------------------------	--

<b>Teilnehmer</b>	<b>Koordinierende Ärzte sowie mitbehandelnde Ärzte und Psychotherapeuten:</b> <i>Listen unter <a href="http://www.kvberlin.de">www.kvberlin.de</a></i>
<b>Am Versorgungskonzept teilnehmende Ärzte, Psychotherapeuten und weitere Leistungserbringer:</b>	<b>Physiotherapeuten:</b> <i>Listen unter <a href="http://www.kvberlin.de">www.kvberlin.de</a></i>
	<b>Krankenhaus:</b> <i>Listen unter <a href="http://www.kvberlin.de">www.kvberlin.de</a></i>

<b>Bei Fragen:</b>	<b>Service-Center der KV Berlin, Tel.: 31003-999</b>
--------------------	--



## Versorgungskonzept der KV Berlin und der KKH-Allianz für Patienten mit Rückenschmerzen



### Was gilt es bei der Überweisung zu beachten?

#### Überweisung zur Physiotherapie

- Eine Indikation für die Verordnung von Heilmitteln nach dem Heilmittelkatalog liegt vor.
- Die Verordnung enthält alle Pflichtangaben, u. a. die Angabe von:
  - Indikationsschlüssel
  - Diagnose und Leitsymptomatik
  - Art und Menge des Heilmittels
  - Kennzeichnung der Verordnung als Erst- bzw. Folgeverordnung oder Verordnung außerhalb des Regelfalles (Die Kennzeichnung richtet sich nach dem Regelfall, nicht nach dem Quartalsbeginn oder danach, ob die Verordnung durch den erstverordnenden Arzt erfolgt.)
  - Feld für die gesetzliche Zuzahlung korrekt ankreuzen
- Hinweis an den Patienten, dass die Verordnung innerhalb von 7 Tagen ihre Gültigkeit verliert; ggf. Gültigkeit der Verordnung verlängern, indem im Feld „Behandlungsbeginn spätestens am“ ein Datum eingefügt wird, an dem die Behandlung spätestens beginnen soll.
- Der Überleitungsbogen Physiotherapie (Anlage 6d) enthält die Angabe von:
  - ICD 10-Schlüssel
  - Praxisstempel inklusive Rückruf- und Faxnummer
- Der Überleitungsbogen Physiotherapie ist der Verordnung beizufügen.
- Die Liste der teilnehmenden Physiotherapeuten ist auf der Internetseite der KV Berlin ([www.kvberlin.de](http://www.kvberlin.de)) unter Für die Praxis/Themen von A-Z/ Rücken schmerz/ Teilnehmerverzeichnis: Physiotherapeuten einzusehen.

#### Überweisung ins Krankenhaus

- Eine Indikation zur stationären, operativen oder konservativen Behandlung liegt vor: Immobilisierende Beschwerden und/oder gravierende/„gefährliche“ Befunde
- Die Verordnung von Krankenhausbehandlung enthält alle Pflichtangaben und die Kennzeichnung „VK Rückenschmerz“ (Feld: Nächsterreichbare, geeignete Krankenhäuser).
- Der Überleitungsbogen Anlage 6a enthält die Angabe von
  - Arbeitsdiagnose
  - Praxisstempel inklusive Rückruf- und Faxnummer
  - Informationen über bereits durchgeführte Diagnostik und Therapie, insbesondere Röntgenbilder oder Schnittbildgebung, wenn möglich neben der auf Papier ausgedruckten Version elektronisch (Film oder DICOM-fähige CD) und mit Befunden dem Patienten mitgeben.
- Der Überleitungsbogen (Anlage 6a) ist der Verordnung beizufügen.
- Die Liste und Ansprechpartner der beteiligten Krankenhäuser ist auf der Internetseite der KV Berlin ([www.kvberlin.de](http://www.kvberlin.de)) unter Für die Praxis/Themen von A-Z/Rückenschmerz/Teilnehmerverzeichnis: Krankenhäuser einzusehen.

#### Überweisung zur ambulanten Rehabilitation

- Eine Indikation zur Verordnung von medizinischer Rehabilitation nach den Richtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses liegt vor.
- Für die Verordnung von medizinischer Rehabilitation sind die folgenden Formulare zu verwenden:
  - für Rentner/Ausnahmefälle (z. B. dauerhaft erwerbsunfähige Patienten, Patienten ohne Anspruch auf Leistungen aus der RV): Muster 60/61
  - für Patienten im erwerbsfähigen Alter: Antrag auf medizinische Rehabilitation des Rentenversicherungsträgers
- Die Verordnung von medizinischer Rehabilitation enthält alle Pflichtangaben und die Kennzeichnung „VK Rückenschmerz“
  - auf dem RV-Antrag: z. B. unter Bemerkungen Punkt 14
  - auf der VO Kassen Muster 61: unter X. Punkt F Besondere Hinweise
- Der Überleitungsbogen (Anlage 6a) enthält die Angabe von:
  - Arbeitsdiagnose
  - Praxisstempel inklusive Rückruf- und Faxnummer
  - Informationen über bereits durchgeführte Diagnostik und Therapie, insbesondere Röntgenbilder oder Schnittbildgebung
- Der Überleitungsbogen (Anlage 6a) ist der Verordnung beizufügen.
- Die Liste und Ansprechpartner der beteiligten Rehabilitationseinrichtungen ist auf der Internetseite der KV Berlin ([www.kvberlin.de](http://www.kvberlin.de)) unter Für die Praxis/Themen von A-Z/Rückenschmerz/Teilnehmerverzeichnis: Rehabilitationseinrichtungen einzusehen.